

DER FACHTAG

Traumapädagogik ist wichtiger und fester Bestandteil in der Jugendhilfe – sie entwickelt sich auch in den vielfältigen psychosozialen Arbeits- und Handlungsfeldern. Traumapädagogisches Verständnis und Ansätze bleiben daher nicht mehr länger nur auf die stationäre Jugendhilfe begrenzt.

Der Fachverband Traumapädagogik arbeitet in Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themen. Die AG traumapädagogisch diagnostisches Verstehen hat sich in den vergangenen drei Jahren mit traumapädagogischer Diagnostik auseinandergesetzt. Was sind die fachlichen, traumasensiblen Hintergründe? Was meint das traumapädagogisch diagnostische Verstehen? Diese Fragen sind die zentralen Themen des Fachtages.

Mit dem traumapädagogisch diagnostischen Verstehen entsteht für die vielfältigen Arbeitsfelder der Pädagogik und Sozialen Arbeit ein Instrument, das eine fundierte Grundlage für Trauma sensible Begleitungs- und Hilfeplanung bietet. Dabei bewegt sich das Instrument im Spannungsfeld von Diagnostik und Verstehen.

Fachmensen in der sozialen Arbeit und speziell in den pädagogischen Feldern brauchen fachliches Selbstverständnis und „Handwerkszeug“ um sich in diagnostische Prozesse einzubringen. Das will der Fachverband Traumapädagogik praktisch unterstützen. Dabei ist von zentraler Bedeutung, dass wir Methoden nur mit einer traumapädagogischen Haltung verwenden und diese dem Verstehen dienen. Erst mit dem Verstehen selbst ist es möglich, den Schritt der konkreten Interventions-/Entwicklungs- und Hilfeplanung zu praktizieren.

Beim diesjährigen Fachtage stellen wir die Ergebnisse der Arbeitsgruppe vor und bieten zugleich Möglichkeit, in den Workshops traumapädagogisch diagnostisches Verstehen anhand konkreter Methoden zu praktizieren.

PRAKTISCHES

Tagungsort

Haus am Dom | Domplatz 3 | 60311 Frankfurt

Anreisebeschreibung



QR-Code mit dem Smartphone scannen und die Anreisebeschreibung öffnet sich.
www.hausamdom-frankfurt.de

Das Parkhaus Römer kostet 2 Euro die Stunde, eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfiehlt sich daher.

Anmeldung

Ausschließlich über email an anmeldung@bag-traumapaedagogik.de

In der Mail bitte angeben:

NAME / VORNAME / INSTITUTION / MAIL- und POSTADRESSE
2 WORKSHOPS (die Nummer genügt) und 1 ERSATZWORKSHOP

Sie erhalten danach eine Bestätigung und Kontaktdaten von uns, Ihre Anmeldung wird mit Eingang der Zahlung gültig.

Ihre Tagungsunterlagen erhalten Sie vor Ort an der Anmeldekehe.

Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung)

145 Euro für Mitglieder des Fachverbandes Traumapädagogik

185 Euro für alle anderen

155 Euro Frühbucherrabatt (bis 31.7.2017)

Hotelreservierung



QR-Code mit dem Smartphone scannen und Hotel reservieren (bis zum 25.10. möglich)
www.frankfurt-tourismus.de/Sonderkontingente/Fachtagung-Fachverband-Traumapaedagogik-2017

Fachverband Traumapädagogik e.V.

Mödsiek 40, 33790 Halle/Westf.

Telefon: +49 (0)5201 / 50 23

E-Mail: info@bag-traumapaedagogik.de | www.bag-traumapaedagogik.de



Fachverband Traumapädagogik e.V.



FACHTAG des Fachverbandes Traumapädagogik e.V.

Weg vom Fall – hin zum Verstehen

23./24. November 2017 | Frankfurt

23. November 2017

9.00 – 12.00 h

Mitgliederversammlung Fachverband Traumapädagogik

Wir freuen uns auf interessierte Gäste, die noch nicht im Fachverband sind.

13.30 h

Eröffnung des Fachtages

Vorstand des Fachverbandes Traumapädagogik

13.50 h

Song | Agit Koyun

14.00 h > Vortrag

Arbeitsergebnisse der AG und Einführung ins Thema

AG traumapädagogisch diagnostisches Verstehen

15.30 h > Vortrag

Die psychosoziale Diagnostik und wie wir zum traumapädagogischen Verstehen kamen.

Prof. Dr. phil. habil. Silke Birgitta Gahleitner
Alice-Salomon-Hochschule Berlin

16.45 h > Vortrag

“Hey, ich bin normal“ – über die Möglichkeiten und Unmöglichkeiten traumapädagogischen Verstehens

Wilma Weis und N.N., ExpertInnenrat im Fachverband Traumapädagogik

18.05 h

Achtsamkeitsübung

Hedi Gies, AG Traumapädagogisch diagnostisches Verstehen

20.00 h

Come together | Abendprogramm im Haus am Dom

24. November 2017

9.00 h > Vortrag

Narratives und schutzorientiertes Fallverstehen

Prof. Dr. Ulla Peters, Universität Luxemburg

WORKSHOPS

Alle Workshops finden bei genügend Anmeldungen zwei Mal statt (je in Runde 1 und 2).

1. Runde von 10.15 – 11.15 h

2. Runde von 11.30 – 12.30 h

Workshop 1

„Endlich fühle ich mich ganz – viele Puzzleteile ergeben ein Bild.“

Methoden der Biografiearbeit

Katja Haller und Rita Köllner, AG Traumapädagogisch diagnostisches Verstehen

Workshop 2

(Verlaufs-) Diagnostik mit EQUALS aus einer traumapädagogischen Perspektive

Martin Schröder und Nils Jenkel,
Universitäre Psychiatrische Kliniken, UPK Basel

Workshop 3

Koordinatenkreuz nach Pauls Wie die Vogelperspektive beim Verstehen hilft“

Hedi Gies und Andrea Basedow,
AG Traumapädagogisch diagnostisches Verstehen

Workshop 4

Schätze bergen!

Methoden der Ressourcenorientierung
Ingeborg Andreae de Hair und Birgit Naumann,
AG Traumapädagogisch diagnostisches Verstehen

Workshop 5

Traum sensible sozialpädagogische Diagnostik

Christina Rothdeutsch und Sabine Riesenhuber (A), wundeRkinder Graz

Workshop 6

In VerBINDUNG sein! Wie wir Bindungen aus dem Gestern im Heute und das Morgen gestalten können.

Methoden für Bindungsverstehen

Jürgen Wehrauch und Julia Breuer,
AG Traumapädagogisch diagnostisches Verstehen

12.30 – 14.00 h

Mittagspause

Wordcafé > während der Mittagspause Institutionen stellen sich zum Fachtagesthema vor

14.00 – 15.30 h > Vortrag

Wirkung und Nutzen der Implementierung von traumapädagogischen Konzepten – Erkenntnisse aus einem in der Deutschschweiz durchgeführten Modellversuch.

Dr. biol.-hum. Dipl. Psychologe Marc Schmid,
Universitäre Psychiatrische Kliniken, UPK Basel

15.30 – 15.50 h

“ExpertInnen“ sprechen über den Fachtage

Wilma Weis und N.N., ExpertInnenrat im Fachverband Traumapädagogik

16.00 h

Schlussworte

Vorstand des Fachverbandes Traumapädagogik